

Nach der Reha ist vor IRENA

Wenn die Reha erfolgreich war, helfen wir Ihnen, die erreichten Verbesserungen im Alltag zu festigen – dafür gibt es ein Nachsorgeprogramm: IRENA. Ziel ist die Stabilisierung der in der Reha erlangten körperlichen und geistigen Fähigkeiten.

Für wen ist IRENA gedacht?

Für alle Berufstätigen der Deutschen Rentenversicherung im Anschluss an eine ambulante oder stationäre Reha-Maßnahme. Davon ausgeschlossen sind Bezieher bzw. Antragsteller einer Altersrente oder einer Berufs-/Erwerbsunfähigkeitsrente.

Dauer und Ablauf

Das IRENA Programm sollte spätestens drei Monate nach Entlassung aus der Reha-Einrichtung begonnen werden.

Innerhalb von sechs Monaten nach der Entlassung ist das Programm i.d.R. abgeschlossen. In den max. 24 Terminen beträgt Ihre Trainingszeit 90-120 Minuten pro Einheit (max. 3 Mal pro Woche).

Es beinhaltet die Medizinische Trainingstherapie, eine Funktionsgruppentherapie sowie Ausdauertraining.

Antrag

Sprechen Sie noch während der Reha-Maßnahme mit dem behandelnden Arzt über die Teilnahme an dem Nachsorgeprogramm IRENA. Bei Fragen und Terminwünschen steht Ihnen unser Personal gern zur Verfügung.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln



- S-Bahn S7 bis Ottobrunn (ca. 20 min Fußweg oder Bus 214 bis HS Rudolf-Diesel-Str.)
- Bus 210 Neuperlach Süd - Brunntal bis HS Ottobrunn, Robert-Koch-Str.
- Bus 241 Haar - Taufkirchen bis S-Bahn-Station Ottobrunn, dann Bus 214 bis Rudolf-Diesel-Str.

Unsere Adresse

Ambulantes Reha-Zentrum Ottobrunn
Rudolf-Diesel-Str. 18
85521 Ottobrunn / Riemerling

Tel.: 089 / 608 34 44
Fax: 089 / 608 35 41

www.rehazentrum-ottobrunn.com
info@rehazentrum-ottobrunn.com

Öffnungszeiten

Mo-Fr 7:00 - 20:00
Sa 8:00 - 13:00



Ambulante orthopädische Rehabilitation und IRENA



Wir machen Sie wieder fit!

Ambulante orthopädische Reha

Das Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele ist ein vielfältiges Beziehungsgeflecht und kann durch Krankheiten oder Unfälle stark in Unordnung geraten.



Körperliche Behinderungen oder Schmerzen setzen auch unserer geistigen und seelischen Verfassung zu. Die Reha versucht daher, in einem ganzheitlichen Ansatz die Stabilität im Körper und Geist wieder zu sichern.

Während der ambulanten Reha bleiben Sie in Ihrem **gewohnten Umfeld** und erhalten ein komplettes und hochwertiges Therapieangebot **unter einem Dach**.

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt. Daher vereinbaren wir gemeinsam mit Ihnen – unter Beachtung der persönlichen Situation – Ihre **individuellen Rehaziele**.

Mögliche Diagnosen

- Schulter-/Arm-/Handfrakturen
- Schulter-/Ellenbogenoperationen
- Bandscheiben- und Wirbelsäulen-OPs
- Ober- und Unterschenkelfrakturen
- Bandverletzungen (z.B. Kreuzbandriss, etc.)
- Prothetischer Gelenkersatz (z.B. Hüfte, Knie)

Formen und Kostenträger einer Reha

Für die einzelnen Kostenträger gibt es unterschiedliche Formen der ambulanten Reha:

• EAP – Erweiterte Ambulante Physiotherapie

Die EAP wird bei Patienten durchgeführt, bei denen die Privatversicherung, die Berufsgenossenschaft oder die Bundeswehr als Kostenträger eintritt. Behandlungsmethoden der Physiotherapie, Physikalischen Therapie und Sporttherapie werden mit sozialmedizinischen Fragestellungen verknüpft.



• Ambulante Rehabilitation

Unser Behandlungsangebot hat klinischen Charakter. Unter fachärztlicher Leitung steht Ihnen ein kompetentes Team aus Physio- und Ergotherapeuten, Masseuren, Diplom-Sportwissenschaftlern und Ernährungsberatern zur Seite.

• AHB - Anschlussheilbehandlung

Die AHB erfolgt direkt im Anschluss an einen stationären Krankenhausaufenthalt. Der Therapieplan wird flexibel, je nach Ihrer Belastungsfähigkeit, erstellt. Mit der AHB soll die ärztlich überwachte Wiederanpassung erreicht werden. Die AHB wird von der Rentenversicherung getragen.

